

[1629?]

A

NOTIZEN [DES LANDSCHREIBERS DER FREIEN ÄMTER, BEAT II.
ZURLAUBEN]

- "[1.] *Kriegs Rodel* suochen wegen dess [Jakob?] vogkhen [=Vock sel.] von Anglighon [=Anglikon - dieser war vor 1628 Soldat in der Kompagnie von Gardehptm. **Konrad III.** Zurlauben -]¹.
- [2.] *Jtem* [Hans **Wirth**, gen.] *hanslisbuoben* [=Hanslibuob, von Waltenschwil] *bericht*
- [3.] *Jtem* *wye vil der Jung* *mier versprochen ghan.*
- [4.] *Wye vil syn brieff selbs gwysen habe?*
- [5.] *Jtem* [den] Müller von waltenschwyl [Jakob **Koch**]² *Examinieren*
- [6.] **Andre[a]s** Buelisacher [=Büelisacker] *urkhundt*
- [7.] *recess* *machen* *dess h[an]s Jaglj Meyers* [aus den Freien Ämtern] *versprächen* *und mit [des] landtvogts [daselbst - von 1627 bis 1629* *amtete* *Niklaus von Deschwanden* *und von 1629 bis 1631 Peter Trinkler -]* *underschrybung:*
- [8.] *Jtem* *ein Zedel* *in weybels brieffen.* *von landtvogt der bürgschafft*
- [9.] [Den Profos der Freien Ämter] *Grosskopff* [=Grosskopf] *heissen* *Zalen die 9 gl 20 ss bj Jsaach [=Isaak N]*
- [10.] *Gricht* [im Amt?] *hermatschwyl* [=Hermetschwil] *und Rechnung*³
- [11.] *Jaglj Flurj* [aus den Freien Ämtern]. *alt Jakob Koch: der Müller von Waltenschwyl.*
- [12.] **Gugger**; Krämer **Hug** [beide aus den Freien Ämtern]: *undt M[eister]* *Geörg* [=Georg] ... [aus dem Amt] *Büntzen; ein glid.*
- [13.]⁴ **Andre[a]s** ... *Z'waltenschwyl;*
Jungh[an]s Mäder [aus den Freien Ämtern] *mit dem Müller [Jakob Koch?, von Waltenschwil]*
Bartlj Dürsteler [aus den Freien Ämtern] *ein Lächen.*
- [14.] *Apotegger* [in Bremgarten?] *wegen 3 Bürgen 100 ggl*⁵
*Jtem uffschlag[brief]*⁵
Jtem Lets Kauffbr[ief] *H[an]s vischers* [=Fischer, aus den Freien Ämtern]⁵
*Jtem Hans Jaglj Meyers Kauffbr[ief]*⁵
Wernj Meyers [von Hägglingen] *tusch.*⁶
*Jtem 38 gl Ewig [Zins?] usshin*⁷
Achermannen[?]⁸ [=Achermann?]⁹

...brieff[?]¹⁰ nit machen lassen heini [=Heinrich, aus den Freien Ämtern]¹¹

Jtem pot übersehen¹¹"

[15.] [Gericht gehalten?:]

am Montag: in Hägglingen

am Dienstag: in Dottikon

am Mittwoch: "Clausen": in Bremgarten

am Donnerstag: in Villmergen

am Freitag: in Bettwil

am Samstag: in Waltenschwil

am Montag: in Muri¹²

am Donnerstag, Freitag und Samstag: in Hitzkirch

"[16.] Thoman **Hut[t]er** [von Hägglingen?, oder Thomas **Hutter**, von Villmergen?] soll 15 gl uff Wyenach[ten] A.º [16]29

Zevor uf [16]27: [16]28: Jedes 15 gl:

und ab Aº 1630 15 gl.

[17.] Abzugs wägen Heinrich wynräber [=Weinreber, von Künten?]¹³ ./.
uns [dem Landvogt und dem Landschreiber?] auch etwas

[18.] 10 gl. [dem] vogt gebharten [=Gebhard, aus den Freien Ämtern]

uff: 10 lb. Roggen der Mt[?]¹⁴ 5 gl 30 ss

[19.] Was uffglauffen solle erortert werden

Ware Kondtschafft erspart ...

[20.] Vogt **Meyer** [aus den Freien Ämtern] Zaugh Haag onerlaubt.

verrukht dz hus Verbrunnen

ursatz brochen gägen Jörg wietlispach [=Wietlisbach, aus den Freien Ämtern].

Zuogredt dem undervogt.

Soll Zuo buoss überal 80 lb

undt er ...[?]¹⁵ sohns Zwyffelhaftigen schriffthen verohrnen ...

[21.] Dem Horbwer [=Horber, von Bremgarten?] geben 1 gl uff des

Crivellen [=Crivelli] schuldt: Jtem soll Jch [Beat II. Zurlauben] Jm noch 1 gl.

[22.] Demnach wegen Mellinger handels¹⁶ deren den hösslj [=Hösli]

arrestiert. 20 bz."

1) s. Zurlaubiana AH 78/151

2) Hier handelt es sich um Jakob Koch sen., s. auch Pt. 11 sowie Zurlaubiana AH 49/25 S. 3, wobei nunmehr angenommen werden darf, Jakob Kochs Sohn trage den gleichen Vornamen.

3) Im Bereich der Punkte 7 bis 10 findet sich auf dem rechten Blattrand folgender Eintrag:

=sunderlich ...[?]

- 4) *Dieser Punkt ist durchgestrichen.*
- 5) *Diese Zeile ist durchgestrichen.*
- 6) *s. ebenda AH 98/74 S. 1 Zeile 3f.*
- 7) *s. Anm. 5*
- 8)

- 9) *s. Anm. 5*
- 10)

- 11) *s. Anm. 5*
- 12) *Zuerst stand: "Meyenberg", welcher Ort dann aber durchgestrichen und durch "Murj" ersetzt wurde.*
- 13) *s. ebenda AH 75/170 S. 2*
- 14)

- 15) *Das vorausgehende Wort ist nicht mehr eindeutig lesbar.*
- 16) *Ob es hier ebenfalls um den in AH 135/24 Pte. 17 und 25 erwähnten Handel geht, bleibe dahingestellt.*

AH 135, 67^r, 67a^v, 68, 69^v

45

[1630]

A

"PROJECT¹ EINES SPRUCHS BETRÄFFENDT DIE GMEINDEN BÜNTZEN [=BÜNTZEN], BÄSENBÜREN [=BESENBÜREN], WALTHÜSEREN [=WALDHÄUSERN], WALTISCHWYL [=WALTENSCHWIL] AN EINEM; UNDT EIN ... GOTSHUS HERMATSWYL [=HERMETSCHWIL], SAMBT DEM DORFF UNDT GMEINDT DASELBSTEN AM ANDEREN THEIL [VERFASST VOM LANDSCHREIBER DER FREIEN ÄMTER, BEAT II. ZURLAUBEN]"

Zurlaubiana AH 68/60 sowie AH 119/94

"Fürthin Dass Jede Gmeindt oder dorff für gemeine weyd, Möser, Fronwaldt gmeinwaldt het und von altem hero oder in anderwitige eigne nutzung gelegt und verendert worden, Zum weyden brucht, sölle es nit Jnzünen, sondern gegen Und mit Jren nachpuren Weydtgengig verpliben wye von altem hero. ... ussgnommen wan man das holtz wider begärt uffwachsen Z'lassen Zu schonen deselben woll Jnzünen mag.

Niemandt nüzit davon inschlachen, ohne erlaubtnuss deroselbigen enden Zwingherren [=Gerichtsherrn], und ohne gunst wüssen, und willen eines landtvogts [der Freien Ämter, zz. Peter **Trinkler**] damit Jeder-